



Alt werden lohnt sich.
Sparkassen-Altersvorsorge.



Sie können zwar nicht ewig jung bleiben - aber sich aufs Alter freuen. Mit der Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Sparkassenfiliale. Sparkasse Schweinfurt. Ein starker Partner für eine starke Region.

Herausgeber
Rudolph Druck

Redaktion
Volker Elsner, Renate Bönninger, Hans Hatos, Norbert Ledermann, Gudrun Zimmermann.
v.i.S.d.P.: Theresia Rudolph

Anschrift
Schweinfurter OberLand Kurier
Schleifweg 1
97532 Ebertshausen
Telefon 09724 9300, Fax 09724 9301

E-Mail Adresse
oberlandkurier@druckerei-rudolph.de

Internet Adresse
www.oberlandkurier.de

Auflage
Der OberLand Kurier erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 8500
Verteilung an die Haushalte aller Gemeindeteile von Schonungen, Stadtlauringen und Üchtelhausen. Zusätzlich zu den Auslegestellen. Außerdem in den Rathäusern des Landkreises Schweinfurt und im Landratsamt.
Nächster Erscheinungstermin: Anfang Dezember
Redaktionsschluss: 19. November 2010

Layout/Gestaltung
Rudolph Druck

Haftungsausschluss
Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Leserbriefe
Sind erwünscht, ohne aber den Abdruck zu garantieren.

Anzeigenpreise
Fordern Sie bitte die Preisliste an.
Pdf-Datei zum freien Download unter
www.oberlandkurier.de

Titelbild
Die letzten 16 Ausgaben des OberLand Kuriers

Neustart nach Pause

Der OberLandKURIER ist wieder da!

Das Rückertgedicht stammt diesmal aus dem Zyklus »Die Weisheit des Brahmanen« (1836 – 39). Und es ist alles drin: Gegenwart, Zukunft, Vergangenheit – und vor allem Heiterkeit.

Nach einer längeren Pause gibt es nun also wieder eine Ausgabe des OberLandKURIERS. Ein paar Neuigkeiten müssen hier erwähnt werden.

Ab sofort gibt es keine Terminspalte mehr. Bei vierteljährlicher Erscheinungsweise funktioniert das nicht richtig. Außerdem konnte es immer nur eine Auswahl sein und was sollte erscheinen, was nicht?

Im Onlineportal des OberLandKURIERS besteht weiter die Möglichkeit zur Terminveröffentlichung. Und die wöchentlich erscheinenden Gemeindeblätter der Oberlandgemeinden sind ja für Termine auch besser geeignet.

Hier die Redaktionsschlusszeiten der Gemeindeblätter:

Schonungen Dienstag, 9.00 Uhr
 Stadtlauringen Dienstag, 12.00 Uhr
 Üchtelhausen Dienstag, 12.00 Uhr
 Die Termine ändern sich nur in Wochen mit Feiertag. Dann ist der Termin in der Regel einen Tag vorher zur gleichen Zeit.

Ein Problem in der Vergangenheit für den OberLandKURIER war, dass manche Leser ihn nicht in ihrem Briefkasten vorfanden. Dabei war es zumeist so, dass der »Kurier« zusammen mit dem unverlangten Werbepack entsorgt wurde und ungesehen in die Tonnen wanderte. Um dies in Zukunft besser in den Griff zu bekommen, wird die Erscheinungswoche jeweils in den Gemeindezeitungen angekündigt. Wenn man so aufmerksam gemacht wird, kann man, den OberLandKURIER sicher leicht herauspicken.

*Leb in der Gegenwart! Zu leer ist und zu weit
 Der Zukunft Haus, zu groß das der Vergangenheit.*

*In beiden weißt du nicht den Hausrat einzurichten
 Der ungeschehnen und geschehenen Geschichten.*

*Doch daß die Gegenwart nicht eng dir sei und klein,
 Zieh die Vergangenheit und Zukunft mit herein.*

*Die beiden mögen dir erfüllen und erweitern
 Die Wohnung, und mit Glanz die dunkle schön
 erheitern.*

Wer dennoch keine Ausgabe erhaschen konnte, kann auch ins jeweilige Rathaus. Die Auslagestellen des OberLandKURIERS sind auf Seite 9 aufgeführt.

Und zum Abschluss noch – wir können es gar nicht oft genug wiederholen – das Selbstverständnis der Redaktion: Es gab ab und zu Kritik, der OberLandKURIER wäre nicht professionell genug geschrieben. Das ist nun wirklich gut beobachtet und vollkommen richtig, denn bisher gibt es in der Redaktion keinen einzigen Journalisten. Die Artikel kommen entweder aus den Gemeinden oder werden von den einzelnen Redaktionsmitgliedern verfasst.

Dass das so bleibt, hoffen wir. Gerne allerdings nehmen wir *Rat* und (vor allem) *Tat* entgegen. Jeder ist eingeladen, mitzuarbeiten in Wort und Bild. Freilich kann es keine Garantie geben, dass auch alles erscheint. Die Redaktion will sicherstellen, dass sich möglichst jedes Dorf im Heft wiederfindet. Auch auf Grund der beschränkten Seitenzahl oder der oft nicht einzuhaltenden Aktualität ist eine Auswahl nötig.

Perücken



- langjährige Erfahrung
- Abrechnung aller Kassen
- innerhalb 48 Stunden

Thea's Frisierkammer
Inhaberin: Thea Monkol

Am Zeughaus 36 · 97421 Schweinfurt · Telefon (097 21) 2 11 42

Aktuelles

aus dem Schweinfurter Oberland

*Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,*

der OberLandKurier war in den vergangenen vier Jahren eine feste Einrichtung im Schweinfurter OberLand. Zu Recht kann die ehrenamtliche Redaktion stolz auf insgesamt 16 gelungene Hefte sein. Im Lauf dieses Jahres musste aufgrund der allseits angespannten finanziellen Lage und ausbleibender Anzeigenaufträge der Druck des Heftes ausgesetzt werden. Anfang 2010 erschien das vorerst letzte Heft. Zahlreiche Nachfragen von Bürgerinnen und Bürgern zeigten die Akzeptanz des Heftes und machten deutlich, dass der OberLandKurier wieder aufgelegt werden muss. Den Gemeinden im Schweinfurter OberLand ist der Kurier sehr wichtig und so wurde nach einer Lösung für die Wiederauflage des gedruckten OberLandKuriere gesucht und letztlich auch gefunden. Dank des unablässigen Engagements der ehrenamtlichen Redaktion und der Bereitschaft der Gemeinden ihren Teil beizutragen, kann der OberLandKurier wieder in gedruckter Form erscheinen. Die neue Auflage, mittlerweile Heft Nr. 17, halten Sie gerade in Ihren Händen. In der Zwischenzeit waren

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger im Schweinfurter OberLand aber keinesfalls abgeschnitten von Informationen rund um die Gemeindeallianz. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail wurde das Online-Portal zum Schweinfurter OberLandKurier weiter betrieben. Unter www.oberlandkurier.de können Sie sich über aktuelle Themen, Veranstaltungen und mehr laufend informieren.

Wechsel des Sprechers im Schweinfurter OberLand

Turnusgemäß wechselte das Amt des Sprechers zum 1.5.2010. Für die kommenden drei Jahre bin ich zum Sprecher der Gemeindeallianz bestimmt worden. Mein Ziel ist, die Region auch zukünftig stetig weiterzuentwickeln und dabei baue ich fest auf die Unterstützung und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger in den drei Oberlandgemeinden. Mit dem Wechsel des Sprecheramtes verbunden war auch der Umzug unserer Allianzmanagerin Frau Michel in das Rathaus Schonungen. Sie ist dort seit Anfang Mai 2010 zu erreichen.

In einem kurzen Rückblick möchte ich an die erfolgreichen Veranstaltungen der ersten Jahreshälfte 2010 erinnern.

Gewerbeschau

Erstmals fand in Stadtlauringen eine Gewerbeschau mit Teilnehmern aus Schonungen und Üchtelhausen statt. Nach Vorgesprächen und einem Abstimmungsprozess innerhalb des Markttrings Stadtlauringen, wurden auch Betriebe aus den anderen Oberlandgemeinden zugelassen. Hunderte Besucher konnten sich am 18. April 2010 von den Angeboten der Betriebe überzeugen.

Wandersaisonöffnung

Wie bereits im Jahr zuvor veranstalteten wir die Wandersaisonöffnung Anfang Mai. Diesmal hatte die Gemeinde Üchtelhausen die Federführung übernommen und zusammen mit zahlreichen ehrenamtlich Aktiven einen sehr gelungenen Tag organisiert. Das Programm war vielfältig, einzig das Wetter spielte nicht so recht mit. Die geplanten Ballonfahrten und das abendliche Ballonglühen konnten nicht wie geplant stattfinden. Trotzdem war die Saisonöffnung wieder ein toller Erfolg, der auch über die Grenzen des Schweinfurter Oberlands hinaus wirkte. An dieser Stelle sei bereits auf die Wandersaisonöffnung im kommenden Jahr hingewiesen. Am 15.5.2011 wird die Wandersaison, diesmal in Forst unter Federführung der Gemeinde Schonungen, eröffnet. Vorschläge für Programmpunkte nehmen wir gerne auf.

Seefest Ebenfalls im Mai feierten die Seeleute das erste Seefest am Ellertshäuser See. Das abwechslungsreiche

Reparaturen aller Fabrikate!

**Auto
Service
Zimmermann**

Am Löhlein 8 • 97488 Ballingshausen • Telefon 09724 / 907115

Bei
Vorzeigen
der Anzeige 10%
auf Ersatzteile

Aktivprogramm und die Informationsstände der Betriebe lockten hunderte Gäste an den See.

Theatertag

Abschließend möchte ich noch auf den ersten Theatertag im Schweinfurter OberLand hinweisen. Die Mitglieder des Arbeitskreises Kunst und Kultur rund um Sprecherin Gerda Buttler und der Verein Alte Kirche Schonungen haben mit dem Theatertag im Schweinfurter OberLand am 20. Juni 2010 erfolgreich Premiere gefeiert. Vor circa 150 Zuschauern präsentierten vier Laientheatergruppen des Schweinfurter OberLandes ihr Können. Der kurzweilige Nachmittag kam beim Publikum sehr gut an und ich hoffe auf eine gelegentliche Neuauflage des Theatertags.

Seestern

Daneben wurden in diesem Jahr wichtige Projekte weiter vorangebracht. Das Projekt Seestern, eines der zentralen Projekte im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept im Schweinfurter OberLand, hat in 2010 an Fahrt aufgenommen. Kern des Seesterngedanken ist, die Potenziale des Ellertshäuser Sees für die Region nutzbar zu machen. Die Dörfer rund um den See sollen zukünftig stärker vernetzt werden und vom Alleinstellungsmerkmal Ellertshäuser See profitieren. Das Amt für Ländliche Entwicklung betreut und begleitet uns auf dem Weg zum Pilotprojekt. In einem ersten Schritt haben rund 25 Bürgerinnen und Bürgern aus den Ortschaften Ebertshausen, Altenmünster,

Fuchsstadt, Reichmannshausen und Löffelsterz und Vertreter der drei Oberlandgemeinden im April 2010 an einem Seminar in der Schule für Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim teilgenommen. Die Ergebnisse des Seminars sollen nun allen Bürgerinnen und Bürgern im Schweinfurter OberLand im Rahmen einer Auftaktveranstaltung vorgestellt werden. Dazu darf ich Sie am 29.9.2010 in das Sportheim in Ebertshausen recht herzlich einladen. Das Pilotprojekt ermöglicht es, die drei Orte Ebertshausen, Altenmünster und Reichmannshausen in einem gemeinsamen Dorferneuerungsverfahren zu entwickeln. Daneben haben wir die Chance, die Orte und den See miteinander zu vernetzen. Die jeweiligen Gemeinderatsgremien haben entsprechende Beschlüsse gefasst, um das Pilotprojekt anzugehen. Damit werden zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten in Form von Fördermitteln gesichert und es wird ermöglicht, die Region lebendig und attraktiv zu gestalten. Bürgerbeteiligung ist ein zentraler Bestandteil des Pilotprojektes. Nutzen Sie die Gelegenheit sich einzubringen. Parallel dazu entwickelt der Markt Stadtlauringen den nördlichen Uferbereich des Ellertshäuser Sees voraussichtlich im Zuge eines Leader-Förderprojektes. Die Planungen, die auch auf der Machbarkeitsstudie zum Ellertshäuser See gründen, sehen unter anderem eine neue Liegewiese, ein Toiletten- und Umkleidegebäude sowie ein Beachvolleyballfeld vor.

UFRA 2010

Abschließend möchte ich noch auf die Unterfrankenschau in Schweinfurt am Volksfestplatz hinweisen. Der Landkreis Schweinfurt beteiligt sich an der Messe und hat den vier Gemeindeallianzen die Teilnahme angeboten. Wir werden am 2. und 3. Oktober in Halle eins den Stand des Landkreises nutzen und das Schweinfurter OberLand vorstellen. Heimische Betriebe, Wander- und Gästeführer und Vertreter der Gemeinden präsentieren die Region und freuen sich auf viele interessante Gespräche mit den Besuchern. Sie sind herzlich eingeladen am Stand vorbeizukommen.

Mit herzlichen Grüßen, auch im Namen meiner Bürgermeisterkollegen Birgit Göbhardt und Friedel Heckenlauer,

Ihr

KILIAN HARTMANN

Sprecher Schweinfurter Oberland



Neues aus Hinterindien

Wandervorschläge im Internet

Ganz Franken wandert um Schonungen

Bereits seit März hat der Kulmbacher Heiko Hartmann den Mühlenweg bei Schonungen im Programm seiner Wander-Internetseite Hinterindien.de. Dadurch kann sich die Gemeinde der Aufmerksamkeit von Wanderern aus ganz Franken gewiss sein. Während andere ihre freien Tage zu Hause verbringen, ist der 35-jährige Kulmbacher Mediengestalter Heiko Hartmann draußen auf dem Land unterwegs – „bewaffnet“ mit seiner Digitalkamera. Dort erwandert er – Monat für Monat – neue Touren für seine Wander- und Ausflugs-Internetseite www.hinterindien.de. In Wort und Bild bereitet er das jeweilige Monatsthema dann auf und stellt es einem breiten Publikum vor.

Der außergewöhnliche Name der Internetseite fußt einerseits auf den eher spontanen Ausspruch Heiko Hartmanns: „Das ist ja wohl der ‚hinterindischste Winkel‘ Frankens ...“, der im Jahr 2000 an der Tal Sperre Mauthaus bei einem Ausflug mit Freunden gefallen sei. Andererseits kam ihm eine Szene aus seinem Lieblingsfilm „In 80 Tagen um die Welt“ in den Sinn, in dem der Hauptdarsteller im „hintersten Hinterindien“ verschollen geglaubt wird ... Da machte es „Klick“ und aus den „hintersten Winkel Frankens“ und dem „hintersten Hinterindien“ entstand die Idee: Ist es nicht endlich an der Zeit, auch die „hinterindischen Winkel Frankens“ einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen

– einer Region, die den etablierten deutschen Urlaubsgebieten in nichts nachsteht?

In der Spitze 13.000 Besucher pro Monat

Seit über sieben Jahren beschreibt er nun jeden Monat ausgewählte Wandertouren, die er detailgenau im Internet schildert und mit vielen ausdrucksstarken Bildern illustriert. Er spannt dabei seinen Bogen quer über ganz Franken – vom Höllental im Nordosten bis aktuell zum Petersberg bei Bad Windsheim im Südwesten. Und das kommt an: In der Spitze zählt er bereits um die 13.000 Besucher pro Monat auf seiner Internetseite. Darauf ist er stolz. Nach seinem Willen soll sich Hinterindien.de zu einem zentralen Anlaufpunkt für Wanderer in ganz Franken entwickeln. Mehrere Fernsehsender haben bereits darüber berichtet, darunter TVO, Franken-TV, TV-Touring bis hin zum Bayerischen Rundfunk im Sommer 2009.

Der Mühlenweg bei Schonungen

Hinter Schonungen schlängeln sich lange Täler zwischen flachen Hochplateaus hindurch. Hier haben sich über die Jahrhunderte aufgrund des optimalen Wassergefälles insgesamt 14 Mühlen angesiedelt. Mit seiner März-Tour 2009, die weiterhin online bleibt, schickt Hartmann die Besucher seiner Wander-Internetseite www.hinterindien.de in Täler des Schweinfurter Oberlandes. Auf dem etwa 10 Kilometer langen Weg, der von Schonungen aus durch Marktsteinach und Hausen führt, kommt man an den zahlreichen großen und kleinen Mühlen vorbei, von denen die Rothmühle mit ihrem schlosspark-ähnlichen Hof wohl die prächtigste ist. Und so wie Hinterindien.de die Franken nach Schonungen einlädt, sind die Schonunger auch in umgekehrter Richtung zu den bereits 91 Touren durch die hintersten – oder auch „hinterindischen“ – Winkel Frankens eingeladen.

HEIKO HARTMANN





STADTLAURINGEN (09724) 549

- ▶ Neu- & Gebrauchtwagenverkauf
- ▶ Finanzierung & Leasing über die Fiat Bank GmbH
- ▶ KFZ-Meisterwerkstatt für alle Marken
- ▶ DEKRA-Prüfstützpunkt
- ▶ Fahrradverkauf & -reparatur
- ▶ Propangas-Verkauf
- ▶ Heizöl-Bestellannahme
- ▶ Schlüsselfertigung



Autorisierter Service Partner

Autohaus
Sterzinger & Kaufmann

Schweinfurter Straße 16 · 97488 Stadtlauringen

Telefon (09724) 519 · info@sterzinger-kaufmann.de · www.sterzinger-kaufmann.de

Über 20 Jahre Küchenkompetenz



Aktionswochenende

am 25.+26.9.2010 mit verkaufsoffenen Sonntag
zum Herbstmarkt in Stadtlauringen

Sa. 10 - 13 Uhr

So. 12 - 17 Uhr

- **Vorführungen:** - Dampfgerar (vitaminschonend und salzarm)
- Induktion (30 % Energieersparnis uvm.)
- Herde mit Gelinggarantie
- **Angebote:** - Ausstellungsküchen und Badmöbel
- Ausstellungsgeräte
- Marktangebote
- **Informationen:** - über unsere Kochschule
- über unsere Badmöbelabteilung



ausgezeichnet vom Brancheninformations-Brief
"markt intern"

www.kuechenexperten.de

Marktplatz 17 - 97488 Stadtlauringen - 09724/1655

KÜCHE + WOHNEN GmbH
dittmann & wohlfart

Das Gemeindelied

Ein Streifzug durch Schonungens Gemeindeteile

SCHONUNGEN am Main ist der zentrale Ort.
Rathaus, Schulen, Einkaufsmärkte find'st du dort.
Enge Straßen, Berge, Parkplätz' – ein Problem!
:|| In der alten Kirch', Kultur kannst hörn und sehn. ||:

Fahr' den Wollenbach entlang, taucht HAUSEN auf.
Doch dahinter endet aller Straßen Lauf.
Steine brechen hat man lang schon eingestellt.
:|| Das Hochwasser jetzt ein großer Damm aufhält. ||:

Enge Täler, Weinberg und das Knie vom Main,
und das prächt'ge Schloss – das kann nur MAINBERG
sein!
Dieses Schmuckstück grüßt so freundlich aus der Höh'.
:|| Du musst es von außen und von innen seh'! ||:

Ostwärts Richtung Haßfurt schließt sich FORST gleich an.
Neue Häuser stehn beim Buchental nah dran.
Spargel wird auch heute noch gern angebaut.
:|| Gastlich und gemütlich ist's dort und vertraut. ||:

Unauffällig und verträumt so zwischendrin
liegt WALDSACHSEN, hat noch viel, viel mehr im Sinn.
Dorf gestaltet, schöne Straßen – wunderbar!
:|| Man denkt an die Zukunft – ist doch sonnenklar! ||:

Bauern, Handwerker gab's viel in ABERSFELD.
Straße, Kirche, Wirtshaus – das war ihre Welt!
Doch ganz schicke Siedlungen kannst du jetzt seh'n.
:|| Viele alte Höf in neuem Glanz ersteh'n. ||:

Sieben Berge schließen ein das Steinachtal.
Wanderwege gibt es dort in großer Zahl.
Ja – MARKTSTEINACHS Lage – herrlich anzuseh'n!
:|| Man spricht hier vom „Schlettach“
oder „Schweifurter Rhön“ ||:

Fährst du durch 'nen schönen Wald die „Steech“ hinauf,
taucht 'ne alte Lind' auf schönem Dorfplatz auf.
Das ist LÖFFELSTERZ, gelegen auf der Höh'.
:|| Du kannst Golfen und Spanferkel essen geh'. ||:

Hast du fast das Landkreisende dann erreicht,
REICHMANNSHAUSEN sich als hübsches Dörflein zeigt.
Gut, dass es das kleine Schullandheim dort gibt!
:|| Ist bei Schülern, Lehrern immer sehr beliebt! ||:

Kleine Weiler laden ein zum Stelldichein:
REDNERS-, BAYER-, KALTENHOF – das ist doch fein!
Über'm Main der Reichelshof zeigt manche Schau.
:|| Nun kennst du die GROSSGEMEINDE ganz genau! ||:

Einen musikalischen
Streifzug durch Schonungen
und seine Gemeindeteile
nennt Anton Steinhart sein
Gedicht.

Melodie: Unterfranken-Lied

Die Grafik stammt von
Erwin Gutermuth und hängt
im Rathaus Schonungen.



Wir sind für sie da...

für Fahrten zum Krankenhaus oder Arzt
(Dialyse oder Bestrahlung)

für Fahrten mit dem Rollstuhlbus oder Kurierdienste
mit fachkundigem und freundlichem Personal

Taxi- und Mietwagen I. und M. Hußlein GbR
Hainstorstraße 29, 97488 Stadtlauringen
Tel.: 09724/2636 mobil: 0171/7280095

Taxi-Mietwagen

HUSSLEIN

Aus eigenem Revier!

- 👉 Reh, Hirsch und Wildschwein frisch auf den Tisch
- 👉 Wild aus den Haßbergen auch küchenfertig zubereitet

Volker Steigmeier

Telefon (0 97 24) 26 71 und (01 73) 6 66 29 61

frank *stick & druck*

Ihr Partner für Firmen- und Vereinswerbung

www.frank-stickdesign.de

horst frank, tel.09724.1366, sonnenhalde 3, 97488 wettringen

- **Professionelle Stickereien auf allen Textilien**
Die wohl edelste Form der textilen Werbung.
- **Werbemitteldruck**
- **Textilveredelung FLOCK, FLEX, DRUCK**

Auslagestellen des Schweinfurter- OberLandkuriers:

Schonungen:

Banken;
Metzgerei Müller Marksteinach

Stadtlauringen:

Banken; Apotheke

Üchtelhausen:

Lebensmittel Hummel Hessel-
bach;
Banken;
Bäcker Üchtelhausen

Maßbach:

Apotheke; Tankstelle

Aidhausen

Metzgerei Kaiser

und in allen Rathäusern.

hubert
Zink
www.unfall-zink.de

**Zeitwertgerechte
Reparatur!**

Gewerbegebiet Hesselbach
Telefon (0 97 20) 95 0170 · Fax 95 0175
e-mail: hubispowershop@t-online.de

Karosserie
Metzgerbedarf
F
T
Zink

Eine Anzeige im Schweinfurter Ober- Landkurier

wird beachtet!
3 Monate lang.

verlag
Gemeindeblatt Üchtelhausen
Thundorfer Nachrichten

druck & design

erich klose - schönwaldstrasse 9 - 97532 hesselbach
tel.: 09720/1444 - fax: 09720/1670 - e-mail: e_klose@t-online.de

GEMEINDEBLATT
ÜCHTELHAUSEN
Thundorfer Nachrichten

Skulpturen in der alten Schule

Kunst im Oberland

Üchtelhäuser Künstler haben sich zusammengeschlossen um die geliebte Kirchbergschule in ihrem Dorf wieder zum Leben zu erwecken. Es sollte ein Ort der Begegnung, der Kommunikation und der Ausstellung vieler handgearbeiteter Skulpturen und Bilder sein.

Und es ist gelungen...

„Ich bin überrascht von der Vielfalt und der Ausdrucksstärke der Werke, sehr lobenswert auch die Präsentation. Ich bin sehr erfreut“, schrieb Renate W. aus Schweinfurt in das Gästebuch, das in der Kirchbergschule anlässlich der Skulpturenausstellung in Üchtelhausen auslag. So oder so ähnlich lauteten die anderen Einträge der Besucher.

In der Ausstellung wurden Werke von acht Personen der Großgemeinde Üchtelhausen gezeigt. Die Bandbreite reichte von Holzschnitarbeiten über Gips- und Betonarbeiten und Bildern, bis zu den Tonplastiken



Die Aussteller von links nach rechts: Waldemar Feifer, Dieter Krenz, Gerdrud Nicklaus, Egbert Schmitt, Katharina Weissenberger, Maria Jacob, Mike Ford und Roland Neugebauer

in unterschiedlichsten Techniken. Beim Modellieren konnte einzelnen Künstlern über die Schultern geschaut werden. Nebenbei war auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Am ersten und letzten Tag wurde die Ausstellung musikalisch untermalt. Die vielen Besucher waren sichtlich begeistert und wünschten sich eine Neuauflage in der baldigen Zukunft.

Überrascht hat uns, die Aussteller, das große Interesse und die hohen Besucherzahlen aus der nahen und weiteren Umgebung.

Also sind wir auf dem richtigen Weg, die Kirchbergschule wieder lebendig werden zu lassen.

Dies war ein gelungener Start.

DIE AUSSTELLER



**APOTHEKE
SCHONUNGEN**

Hier bin ich Mensch...!

Natürlich



Gesund ist bunt
präventiv

**Homöopathie und
alternative Heilmethoden**

Präventionspharmazie

Umweltanalytik

Ernährungsberatung

Venenkompetenz

Hanne Schumm
Hofheimerstr. 6
97453 Schonungen
Tel.: 09721/75810
Fax: 09721/758120
E-Mail: info@apotheke-schonungen.de
Internet: www.apotheke-schonungen.de

Angelica archangelica

Erzengelwurz

Ein Erzengel erhebt sich schon ganz eindeutig über die gewöhnlichen Engel, gibt es doch im Christentum nur 4 davon. Deshalb leitet uns der Name Erzengelwurz auch gleich zur Bedeutung dieser Pflanze. Bereits ihre erhabene Größe, sie kann bis zu 3 Meter hoch werden, signalisiert Kraft und Stärke und ihre Inhaltsstoffe enttäuschen nicht. Die Angelika war in früheren Zeiten eine Heilpflanze die in keinem guten Kräutergarten fehlte. Sie war so bekannt, dass Nicholas Culpepper

im 17. Jahrhundert in seinem Kräuterbuch schrieb „eine Beschreibung niederzuschreiben von etwas, das so bekannt ist, und in fast jedem Garten wächst, nehme ich an, ist absolut nutzlos“. Heute ist sie nur noch wenigen bekannt und



ich denke es lohnt sich wieder auf sie aufmerksam zu machen.

Im Schweinfurter Oberland begegnen wir der echten Erzengelwurz allerdings eher selten, wenn dann wohl am sichersten am Mainufer in Schonungen oder Mainberg. Sie liebt feuchte Standorte, wie das Mainufer. Im oberen Oberland können wir aber sehr oft der kleinen Schwester, der Waldengelwurz – *Angelica sylvestris* begegnen. Sie wird nicht ganz so stattlich groß, bis zu 1,50 Meter, ist aber dennoch eine recht Eindrucksvolle Pflanze.

Das sichere Erkennen ist bei der Erzengelwurz sehr wichtig, denn sie gehört zu den Doldenblütlern, von denen es sehr, sehr viele gibt und einige davon

sind auch sehr giftig (Schierling). In früheren Zeiten galt die Angelika als Allheilmittel und wurde in den Pestzeiten besonders gelobt. Bekannt ist die Geschichte vom Essig der 4 Räuber.

„Im 17. Jahrhundert plünderten in Frankreich vier Räuber die Häuser von Pestkranken ohne sich anzustecken. Als sie gefasst wurden, verurteilte man sie zum Tode. Da man jedoch ihr Geheimnis erfahren wollte, wurde ihnen das Leben für die Preisgabe versprochen. Es war

eine Kräuterauszug in Essig. Dafür wurden Kräuter mit stark keimtötender Wirkung verwendet unter anderen die Archangelica, die Erzengelwurz. „ Der Essig gilt als sehr Abwehrsteigernd und Keimtötend, er hat eine stark aromatische Note. Ich setze mir ab und an eine Flasche davon an

und gebrauche ihn sowohl innerlich als äußerlich. Er kann wie jeder Kräutereisig verwendet werden, für die äußerliche Anwendung gebe ich ihn ins Wasser für Waschungen.

Hier das Rezept nach Susanne Fischer-Rizzi aus „Medizin der Erde“

- 60g Rosmarin
- 60g Salbei
- 60g Pfefferminze
- 15g Gewürznelken (zerstoßen)
- 15g Zitwerwurzel (*Rhizoma Zedoariae*, aus der Apotheke)
- 15g Angelikawurzel (gibt es auch in der Apotheke)
- 1 Liter guter Weinessig

Die Kräuter getrocknet oder frisch und fein geschnitten in ein gro-



ßes Schraubglas füllen, mit dem Essig aufgießen und verschließen. An einem warmen Ort 2 Wochen ziehen lassen, gelegentlich schütteln. Abseihen, gut ausdrücken. Zum Einnehmen teelöffelweise bei Ansteckungsgefahr, bei Infektionskrankheiten. Äußerlich desinfizierend und reinigend.

Erzengelwurz ist zum Beispiel in Doppelherz und in Klosterfrau Melisengeist enthalten. Der berühmte Chartreuse-Likör der Kartäusermönche soll aus einer ursprünglich bitteren Erzengelwurzel tinktur entstanden sein.

Seit vergangenem Jahr wächst eine Erzengelwurz in meinem Garten, sie breitet sich schon mächtig aus, hat aber noch nicht geblüht, ich hoffe sehr das sie sich bei mir wohlfühlt und vielleicht lässt sie sich ja an unserem Sulzbach nieder.

GUDRUN ZIMMERMANN

Vom Thingplatz zum Rathaus

Geschichte anhand von Bauwerken anschaulich gemacht



Unsere Vorfahren – die alten Germanen – kannten steinerne Gebäude als Versammlungsräume noch nicht. Sie hielten ihre Zusammenkünfte – Thing genannt – im Freien, meist unter einer Linde ab.

Im Schweinfurter Oberland, in Birnfeld, gibt es noch einen solchen, von konzentrischen Steinsäulen umgebenen, Versammlungsplatz.

Die heutigen Rathäuser, als feste

Behausungen, entstanden meist im Mittelalter, also zur Zeit des aufblühenden Gemeindegewesens in den Städten und Dörfern.



Unter den zahlreichen historischen Bauwerken im Schweinfurter Land nehmen zweifellos die schmucken Rathäuser einen besonderen Platz ein. Meist wurden sie an exponierter Stelle – oft an einem

Marktplatz gelegen – errichtet. Im ländlichen Bereich gab es manchmal

die Besonderheit, dass im Erdgeschoss eine Dorfschmiede integriert war. So zum Beispiel in Üchtelhausen und Zell.

Der Bau von Rathäusern in Mainfranken war bereits Ende des 16. Jahrhunderts ein Bestandteil des Landesherrlichen Bauprogrammes der

Würzburger Fürstbischöfe.

Es sollte den Untertanen einen Abglanz bürgerlicher Freiheit – wie sie sich insbesondere im Beispiel der mächtigen Freien Reichsstadt Schweinfurt spiegelte – verschaffen. Deren zwischen 1570 und 1572 für 3880 Einwohner errichtetes, für die damalige Zeit enorm großes Rathaus, gilt heute als einer der schönsten Renaissancebauten Deutschlands.

Im Schweinfurter Land ging es da schon bescheidener zu.

Aber auch hier gibt es stattliche Rathäuser, viel davon im typisch fränkischen Fachwerkstil. Von den 17 historischen Rathäusern im Landkreis stehen vier im Schweinfurter Oberland. Und zwar in Stadtlauringen (1563), Üchtelhausen (1721) und Waldsachsen (um 1600).





In Zell diente die „Alte Schmiede“ (18./19. Jahrhundert) als Rathaus bis Ende 1968. Die stolze Pracht dieser historischen Bauwerke im Schweinfurter Land kommt in den Bildern zum Ausdruck.

Text und Fotos:
HERIBERT M. REUSCH

Stadtlauringer Herbstmarkt rund um den historischen Marktplatz Stadtlauringen

26. September 2010
10:00 bis 18:00 Uhr

An einer Vielzahl von Ständen werden u. a. Kunstgewerbliches, Blumen, Pflanzen und Dekoartikel sowie verschiedenste Speisen und Getränke angeboten.

Ein Zauberer wird nicht nur die kleinen Marktbesucher zum Staunen bringen.

Weiteres Programm:

ab 13:00 Uhr
Original Fränkische Dorfmusikanten
Ballingshausen

Auftritt der Volkstanzgruppe des
Obst- und Gartenbauvereins Stadtlauringen

ab 15:30 Uhr
Jugendblaskapelle Stadtlauringen

Spielstraße und Hüpfburg
(betreut durch das Kindergartenteam)



Herbstausstellungen

Hobbykünstler des Schweinfurter Oberlandes präsentieren ihre Werke

Der Arbeitskreis „Kunst und Kultur“ im Schweinfurter Oberland bemüht sich schon seit einigen Jahren um Veranstaltungen, die für die drei Gemeinden von Bedeutung sein können. So gab es bereits die Wanderausstellung *Sitten und Bräuche in Unterfranken* für das Schweinfurter Oberland. Gut kam der *Theatertag* an, wo Laienspielgruppen der drei Gemeinden das Programm gestalteten. Nun

präsentieren Hobbykünstler der drei Oberlandgemeinden ihre Werke in einer Ausstellung in jeder der Gemeinden. Über 20 Hobbykünstler werden ihre Arbeiten und damit einen kleinen Ausschnitt aus der Vielfalt des künstlerischen Schaffens zeigen. Aber aufgepasst! Die Bilder sind jeweils nur ein Wochenende lang zu sehen!



Dr. Wittman-Klemm



Claudia Schimmel

Stadtlauringen Schüttbau der Amtskellerei

Eröffnung Freitag, 24. September 2010, 19.00 Uhr
Ausstellung Samstag, 25. 9. 2010, 13 – 18 Uhr
Sonntag, 26. 9. 2010, 10 – 18 Uhr

Üchtelhausen Alte Schule

Eröffnung Freitag, 15. Oktober 2010, 19 Uhr
Ausstellung Samstag, 16. 10. 2010, 13 – 18 Uhr
Sonntag, 17. 10. 2010, 10 – 18 Uhr

Schonungen Alte Kirche

Eröffnung Freitag, 19. November 2010, 19.30 Uhr
Ausstellung Samstag, 20. 11. 2010, 13 – 18 Uhr
Sonntag, 21. 11. 2010, 10 – 18 Uhr



Petra Keck



Wir machen Internet [und das schon lange].

ledermann.biz

multimedia-agentur

Das heißt: Konzeption, Design und technische Umsetzung von Internet-Präsenzen für Unternehmen bzw. mittelständische Betriebe. Dazu gehören auch Redaktionssysteme für umfangreiche Websites, Portale und Online-Shops. **Nicht nur das.** Wir machen noch mehr. Einzelheiten gibt's unter www.ledermann.biz.

schweinfurter str. 9
97532 üchtelhausen
fon +49.9720.3800
fax +49.9720.3801
info@ledermann.biz

Wer kennt sich aus?

Oberland-Erkennungsrätsel

Unser Leser Walter Bötsch aus Hesselbach hatte wieder drei Richtige! Alle drei Kriegerdenkmale konnte er identifizieren.



Das der *gefallenen Helden* steht in Hesselbach. Die anderen *Helden* stammen aus Ballingshausen. In Marktsteinach steht das modernere, das *Opfer* benennt.

Jürgen Barth von der Kirchenverwaltung Löffelsterz schrieb uns zum letzten Rätsel:

„Zu ihrer Ausgabe 16 – 2009/2010 bedarf es einiger Richtigstellungen. Auf Seite 21, unter der Rubrik *Wer kennt sich aus?* haben sie zur Marienkapelle in Marktsteinach vermerkt:

... *vorchristlicher Zeit befand sich auf dem „Culm“ (Bergkuppe) eine Opferstätte.*

Richtig wäre *Kultstätte*. (Als Kultstätte oder Kultplatz wird ein heiliger, geographisch markanter und für die Ausübung von Kulturen verwendeter Ort bezeichnet.)

In einer Fußnote vermerken sie, „*Den heutigen Bau ... ließ Michael Biegner, der damalige Kaplan und spätere Pfarrer von Marktsteinach, errichten.*“

Dies stimmt so nicht. Michael Biegner war gebürtiger Marktsteinacher (am 25.1.1920 erhielt er das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Marktsteinach)¹ und zu keiner Zeit war er Pfarrer von Marktsteinach^{1,2}.

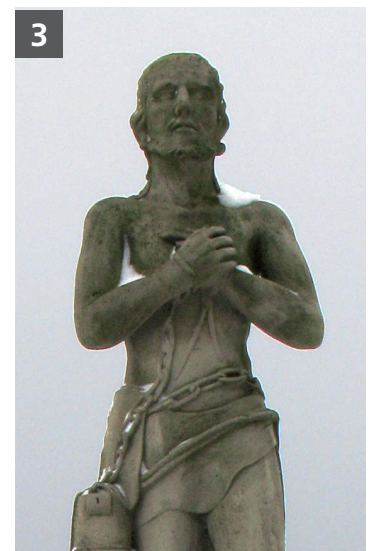
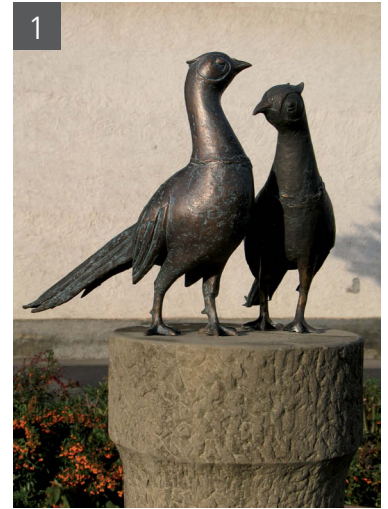
Michael Biegner war bischöflicher Rat und Spitalpfarrer von Königshofen, wo er auch seine letzte Ruhestätte fand.¹

Ich hoffe ich konnte Ihnen weiterhelfen, um zu verhindern, dass falsche Informationen in Umlauf kommen und weiterverbreitet werden.“

Die neuen Bilder sind aus Bronze, Holz und Stein. In welchem Dorf der drei Großgemeinden befinden sich diese Plastiken?

1) Archiv Kirchenverwaltung Löffelsterz

2) Diözesanarchiv Würzburg (Die Priester von Marktsteinach)



LACKIERMEISTERBETRIEB ANDREAS GÖBEL

Göbel Design

Mobil 0173/675 0187
97532 Ebertshausen · Brunnenstraße 5
goebel.design@gmx.de · www.goebeldesign.npage.de

Smart-Repair
Unfalllackierung
Karosseriearbeiten
Design-Lackierung
polieren



Sport im Oberland

Hundert Jahre Ringsport in Schonungen

RSV Schonungen: Vom Revoluzzer zum Markenartikel

Mit der Oberliga-Meisterschaft in der Tasche haben sich die Schonunger Ringer in der vergangenen Saison wohl das größte Geburtstagsgeschenk selbst gemacht. Auf eine hundertjährige Erfolgsstory können die Mattenfüchse heute zurückblicken – so lange nämlich schon wird in der Oberlandgemeinde gerungen. Kein Wunder also, dass die Devise nach den euphorischen desligaauf-

stiegs- und von TSV Schonungen sehr viel Energie gekostet habe. In kürzester Zeit haben sich 180 Mitglieder – vor allem viele Jugendliche und junge Familien dem Verein angeschlossen. Und so beschränkt sich das Vereinsleben nicht nur auf die Ringersaison im Herbst: Da sei beispielsweise die Schlachtschüssel, das Makrelengrillen am Maifeiertag genannt, oder das traditionelle Maintalturnier im März, das Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet anlockt. Aber auch die Schonunger bewegen

von Timo Wirth. Natürlich war der verpasste Bundesligaaufstieg, gerade auch wegen des knappen Resultats heuer sehr ärgerlich, räumt Rösner ein. Auch wenn der Aufstieg in die 2. Bundesliga letztlich über den grünen Tisch doch möglich gewesen wäre, entschied man sich aus nachvollziehbaren Gründen dagegen. Ab September 2010 will man in der Oberliga wieder ganz vorne landen und diesmal vielleicht auf dem direkten (sportlichen) Weg nach oben, heißt es aus Kreisen des RSV. Aber die Aufstiegs-kämpfe mit streckenweise über 700 Zuschauern brachten einen Stein ins Rollen: Es war plötzlich eine Euphorie und Begeisterung da, die wir vorher nicht kannten und unser Team beflügelte!“, meint Wendel im Rückblick. Entscheidend für den höchsten Erfolg in der Vereinsgeschichte war die geschlossene Mannschaftsleistung: Sukzessive habe man die jungen Talente zu einem Team zusammengefügt und Rösner betont: „Da wo Schonungen drauf steht, ist auch Schonungen drin – wir setzen voll auf unsere Eigengewächse.“



stiegs-kämpfen nun lautet: „Und die Party geht weiter...“ – so steht es jedenfalls in fetten Lettern.

Sie haben aber auch allen Grund zu feiern, gerade in den letzten Jahren entwickelte sich der junge RSV 07 Schonungen prächtig. Doch vom „Schonunger Revoluzzer bis hin zum Exportschlagler und Aushängeschild der Gemeinde“ so Vorsitzender Joachim Wendel, war es ein langer, steiniger Weg. „Wir haben alles richtig gemacht!“, sind sich die RSV-Bosse heute einig, auch wenn die Abspal-

sich gerne auf fremden Terrain und lösen Tickets für hochkarätige Turniere wie den „Bären Cup“ oder dem ‚Internationalen Preis von Baden Württemberg‘ im Bundesgebiet. „Selten kommen wir mit leeren Händen nach Hause!“ Sagt Erfolgscoach Thomas Rösner und erhält von den über sechzig Anwesenden Gästen bei der RSV-Generalsversammlung großen Applaus. Jüngstes Beispiel war die Deutsche Vizemeisterschaft

Was den Mattenfüchsen jetzt noch Kopfzerbrechen bereitet, ist ihr Trainingsdomizil. Bekanntlich fanden die Ringer auf dem ehema-



ligen Wäscherreigelände Richter Unterschlupf. Die Halle wurde in kürzester Zeit mit Sauna, Trainingsräumen und Sanitäreinrichtungen ausgestattet – doch 2011 soll es mit der Sanierung der Sattler-Altlast losgehen, dann steht auch dieses Gebäude vor dem Abriss und die Schonunger Ringer wären wieder heimatlos. Deshalb sind wir seit nunmehr zwei Jahren auf der Suche nach einem Grundstück um eine eigene kleine Halle zu errichten, denn noch mal werden wir wahrscheinlich nicht das Glück haben jemanden zu finden, der uns so unterstützt wie es die Familie Richter getan hat. argumentierte Joachim Wendel. Mittlerweile hat die Gemeinde dem Verein ein Grundstück in Aussicht gestellt, auf dem die Ringer ihr eigenes Domizil errichten könnten. Nun müssen die Mitglieder darüber entscheiden, ob und wie das Vorhaben in die Tat umgesetzt werden kann.

Am 04.09.10 um 19.30 Uhr beginnt die neue Oberligasaison mit einem Heimkampf in der Schonunger Hauptschulturnhalle. Der Vorkampf beginnt um 17.45 Uhr. Erster Gegner wird die Bundesligareservemannschaft des SV Hallbergmoos sein.

Laut Trainer Rösner wird es in diesem Jahr sehr schwer sein die Meisterschaft zu verteidigen. "Aus privaten und verletzungsbedingte Gründen fehlen uns in diesem Jahr drei wichtige Siegringer aus der Meistermannschaft. Trotz allem werden wir ein schlagkräftiges Team auf die Matte schicken". Es wird für

jeden Gegner schwer den RSV in heimischer Halle, vor dem stimmungstarken Anhängern, zu schlagen.

JOACHIM WENDEL,
Vorsitzender des RSV 07
Schonungen



wir kümmern uns ...



Ihr Umweltpartner
Landkreis SW
-Abfallwirtschaft-

...auch um die
guten Stücke:
Auf dem Wild-
ledersessel
flirten jetzt
Hans und Grete.

Gebrauchtmöbel-
sammlung statt
Sperrmüll

Unsere Partner:

AFZ SW	ZAK Hofheim
09721 / 700316	09523 / 950203



PEUGEOT

Autohaus *Ihr Partner
rund ums Auto!*
Schodorf

PEUGEOT-SERVICEPARTNER MIT VERMITTLUNGSRECHT

Stadtlauringen · Tel.: 09724/545 · www.autohaus-schodorf.de

Kinderseite

Die Sommerferien sind zu Ende und ein neues Kindergarten- oder Schuljahr hat begonnen.

Herbst und Winter kommen und draußen kannst du trotzdem einiges tun: Drachen steigen lassen, Schul-Wandertage mitmachen oder Schneemann bauen - im Winter. Dir fällt sicherlich noch viel mehr ein.



Foto: Peter A; Pixelio

Hast du auch einen Drachen für den Herbst? Freust du dich schon auf den Schnee im Winter? Oder triffst du dich lieber mit Freunden zum „Abhängen“?

Als ich noch ein Kind / Jugendlicher war, freute ich mich darauf, mich mit Freunden zu treffen, nach den Hausaufgaben draußen sein zu können und im Herbst z.B. die legendären Drachen steigen zu lassen. So mancher selbst gebastelte Drache ging dabei zu Bruch, doch manchmal hat es geklappt. Solche Erfolgserlebnisse tun gut und machen Lust, noch mehr über Naturgesetze herauszufinden.

Außerhalb deines Dorfes im Schweinfurter Oberland kannst du Drachen steigen lassen, im Matsch rumlaufen oder Wandern. Wandern – das machen doch nur die Erwachsenen, oder? Ja, die machen das sicherlich auch manchmal. Aber

„Erlebnis-Wandern mit Ponys“ ist nur was für Kinder und Jugendliche! Wenn du vom „Abhängen“ mal Abwechslung suchst und was anderes erleben möchtest, kannst du deine Eltern fragen, ob sie dich zum Erlebnis-Wandern anmelden. Los geht's bei der Fuchsstädter Mühle.

Dort lernst du erstmal das Wanderpony und die Anderen kennen, mit denen du dann auf dem sogenannten „Bachweg“ zum größten See von Unterfranken wanderst. Unterwegs lernst du wie man ein Pony führt und nimmst an den verschiedenen Stationen teil. An einer Station testest du z.B. die Wasserqualität des Sauerquellenbaches oder du erkundest aus der Perspektive eines Froches das Gelände. Mehr Informationen, Termine und viele Bilder findest du auf der Internetseite vom Erlebnis-Wandern: www.potential-schmiede.de

Übrigens: Die Fuchsstädter Mühle bietet auch Kutschfahrten und Ponykurse an. Und deinen Kindergeburtstag kannst du mit deinen Freunden auch dort feiern.

Kürzlich habe ich gelesen, dass von Gästeführerinnen an bestimmten Terminen im Jahre eine Schatzsuche am Ellertshäuser Stausee angeboten wird. Wenn du aufmerksam bist



entdeckst du im Schweinfurter Oberland noch viele weitere Angebote für dich, deine Freunde und Familie. Tipp: schau doch mal in die amtlichen Nachrichten deiner Gemeinde oder unter www.oberlandkurier.de

Erlebnis-Wandern

Sa. 09.10.2010 10 - 15 Uhr
(ohne Klettern: 10 - 12:30 Uhr)

Fr. 15.10.2010 14 - 19 Uhr
(ohne Klettern: 14 - 16:30 Uhr)

Fr. 22.10.2010 14 - 19 Uhr
ohne Klettern: 14 - 16:30 Uhr)

Sa. 06.11.2010 10 - 15 Uhr
(ohne Klettern: 10 - 12:30 Uhr)

Sa. 13.11.2010 10 - 15 Uhr
(ohne Klettern: 10 - 12:30 Uhr)

Sa. 11.12.2010 10 - 14 Uhr
(Geologieweg)

Anmeldung zu den Terminen sind erforderlich.

Viel Spaß und Erfolgserlebnisse wünscht dir VOLKER.

Öberländers Angnes

Von Vorurteilen und der weiten Welt

Mer hälds nedd für möglich, obber mich un dann Oberlandkurier gibds aa noch.

Vielleicht schdimmds jo, däs Todgsachda länger labn.

Es beschwern sich ümmer widder Loid, däs mer mich fosd nedd laas ko. Drüm wer ich versüchn, a weng än gemesichderen Dialegd zu schreim.

Mei Computer muss nocher a nedd jeds Word rod aschdreich.

Ich hoff ihr seid widder alla gut ausn Urlaub zurück kumma, un habt euch gut erholt un a paar bleibenda Eindrück mitgebracht.

Viola senn jo der Meinung, däs mer nedd sou weid weg fohr muß um Urlaub zu mochn, bei uns in Deutschland is es doch a ganz schüa. Dös stimmt scho, obber ich bin ümmer froh wenn ich mal wos ganz anners sah, und ganz neua Eindrück vo annera Länder mit nahm kann.

Vielleicht stimmts doch, däs Reisen bildet. Nedd nur däs mer nochher mer weis, sondern, däs mer a mer Verständnis für die Loid had, un vielleicht feststellt, däs die Menschen im Prinzip überall gleich senn. Es gibt netta Loid, unfreundliche, hilfsbereita, Gauner und Gleichgüldicha, sou wie bei uns hald a.

Ich bin heuer durch Polen gfohn. Meingott is dös Land schüa.

Die Loid warn sehr hilfsbereit und höm sich gfräd a paar Deutscha zu traffn. Wie hodd enner gschochd: „Mir senn doch Nachbern, es wird Zeit däs mer uns besser kenna lerna.“

Ich denk mancha Vorurteile könnten aus der Wald schaffd war wenn mer mehr Kontakt middernanner häd.

Obber jetzt muss ich a mol nei mein Gardn. Es rechnt grad amol nedd, das muß ich ausnutz, sünst wächst däs Unkraut höher wie es Kraut.

Bis zum nächstn mol.
Euer ANGNES

Kultur und Sport in Schonungen

Gemeindebibliothek im Alten Rathaus

Wenkheimgasse 4

Öffnungszeiten:

Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 19.00 Uhr
Freitag	15.00 – 18.00 Uhr

Hallenbad

An der Tann (Hauptschule)

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	16.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 16.00 Uhr
Frauenschwimmen	16.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 21.00 Uhr
Freitag	16.00 – 21.00 Uhr
Samstag	13.00 – 18.00 Uhr
Sonntag	9.00 – 13.00 Uhr

Besondere Angebote:

- Solarium und Infrarot-Wärmekabine
- Wassergymnastikkurse der Vhs
- Spielstunden für Kinder, Babyschwimmen
- Schwimmkurse, Aqua-Fitness
- Mittwoch Warmbadetag

Weitere Infos:

Badedauer ist unbegrenzt!
Einlassschluss 1 Stunde vor Ende

Falls Sie noch Fragen haben:

Telefon (0 97 21) 5 41 61–15



BEEINDRUCKEND GUT

**RUDOLPH
DRUCK**

**VIELSEITIGER.
SCHNELLER.
UNERMÜDLICHER.
ORIGINELLER.
MEISTERHAFT.**

Wir sind Ihr professioneller Partner wenn es um Gestaltung, Satz, Druck und Weiterverarbeitung geht. Sprechen Sie mit uns – wir haben immer die passende Lösung!

Schleifweg 1 · 97532 Ebertshausen
Tel. 09724-9300 · Fax 9301
info@druckerei-rudolph.de
www.druckerei-rudolph.de

SO MACHEN WIR DRUCK!